

Oliver Schmale
Lange Straße 25
26122 Oldenburg

Herrn
Oberbürgermeister
Dietmar Schütz
Altes Rathaus / Markt 1

26122 Oldenburg

Oldenburg, 16.12.2004

Einwohnerfragestunde der Ratssitzung am 20.12.2004

Sehr geehrter Herr Schütz,

hiermit bitte ich um Berücksichtigung meiner Frage:

In der voreilig und unplanmäßig von der Stadtverwaltung vorverlegten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen vom 25.11.2004 hat die Verwaltung die Beschlussfassung über den Einleitungsbeschluss (Schlossplatz/Berliner Platz) entgegen der festgelegten Zeitplanung (siehe Zielkonzept 2008 - Seite 12) um ein halbes Jahr vorgezogen.

An dieser Sitzung nahmen die Fraktionsvorsitzenden Dr. Gerd Knake und Hans-Richard Schwartz überraschend teil, die ihre regulären Ausschußmitglieder vertraten.

In dieser Sitzung hat Stadtbaurat Dr. Frank-Egon Pantel ausgeführt, dass der beabsichtigte Einleitungsbeschluss vor dem Hintergrund des laufenden Bürger-begehrens gefaßt werden solle. Auch Dr. Knake erwähnte, dass die SPD sich gegen einen Bürgerentscheid stellen werde, und es störe die SPD nicht, einen Bürgerentscheid zu verhindern.

Was will der Oberbürgermeister und die Verwaltung den Bürgern mit dieser Instrumentalisierung von Ratsausschüssen und deren Beschlußfassungen politisch signalisieren und was signalisieren Sie mit Ihrer Aussage in der NWZ v. 14.12.2004, in der Sie die Mitbestimmung der Bürger auf die Kommunalwahlen reduzieren und damit einer steigenden Politikerverdrossenheit Vorschub leisten?

Mit freundlichen Grüßen

- Oliver Schmale -